SCHADEN.NEWS







13.06.2019

PEUGEOT 307 CC: SO LÖSEN SIE EINEN RÄTSELHAFTEN DEFEKT AM STANDLICHT

Werkstätten kennen das Phänomen: 95 Prozent aller Handgriffe sind Routine. Und trotzdem schleichen sich im Alltag Defekte ein, die rätselhaft sind und Nerven kosten. Ein solcher Defekt tritt beispielsweise häufiger beim Peugeot 307 CC auf (BJ. 2003-2009). Eine Werkstatt berichtete dem Hella Gutmann Callcenter von ihrer Odyssee: Eigentlich wirkte das Problem simpel. Die LED-Begrenzungsbeleuchtung (Standlicht) auf der rechten Fahrzeugseite war ausgefallen.

RÄTSELHAFT: BSI UND LEUCHTMITTEL SIND INTAKT

Also einfach die Leuchtmittel wechseln? Reichte nicht aus. Das Standlicht blieb dunkel. Ein Blick auf den Fehlercode? Nicht möglich, es war keiner gespeichert. Deswegen war Vorantasten angesagt. Die Mechaniker haben den Ausgang der Zentralschalteinheit (BSI) unter dem Armaturenbrett gemessen und die Leitungen auf Durchgang geprüft. Das Verblüffende: Die Leitungen waren intakt. Das BSI hat die Beleuchtungseinheiten aber gar nicht erst angesteuert.

Die Mechaniker waren am Ende ihres Lateins angelangt. Deswegen wendeten sie sich an Hella Gutmann – im technischen Callcenter unterstützen 90 Mitarbeiter Werkstätten per Ferndiagnose dabei, Fehler an Fahrzeugen zu beheben. Den Mitarbeitern im Callcenter war das Problem bereits bekannt. Schon viele Werkstätten hatten angerufen, um das Beleuchtungsproblem in den Griff zu bekommen – häufig war das Coupé-Cabrio betroffen.

DES RÄTSELS LÖSUNG: EIN KLEINES 5-WATT-BIRNCHEN

Daher wussten sie: Das Problem liegt nicht im BSI, sondern bei einem ganz unscheinbaren Bauteil: einem 5-Watt-Birnchen der Kennzeichenbeleuchtung. Es ist Teil der Standbeleuchtung. Fällt das Birnchen aus, schaltet das BSI die Ansteuerung der Standbeleuchtung automatisch ab. Entsprechend schnell war das Problem behoben. Die Mechaniker in der Werkstatt haben das Leuchtmittel in der Kennzeichnungsbeleuchtung ersetzt. Und schon war die Standbeleuchtung des Peugeot wieder intakt.